

### **London. Charlotte Dujardin erfolgreich in der Kür in der Londoner Olympiahalle, Freddy Wandres Dritter und weiter an der Spitze der Weltcup-Gesamtwertung - im Weltcupspringen triumphierte ein 22-jähriger Brite.**

Für den 34 Jahre alten Frederic („Freddy“) Wandres vom Kasselmannhof in Hagen a.T.W. ist die seit Jahrzehnten so gewollte und immer nach dem gleichen Motto ablaufende Weihnachtsveranstaltung mit Show und Sport in der Londoner Olympiahalle fast wie ein Hausturnier. Der Kehler, seit vier Jahren im Teutoburger Wald zuhause, startet in dem ehrwürdigen, über 120 Jahre alten Gewölbe aus Stahl und Glas seit vier Jahren, und allemal war er platziert. Beim vierten Auftritt mit dem 14-jährigen Wallach Duke of Britain war er im Grand Prix Zweiter und in der Weltcup-Kür Dritter. Jeweils den ersten Rang belegte die zwei Jahre ältere dreimalige britische Olympiasiegerin und fünfmalige Europameisterin Charlotte Dujardin auf dem holländischen Wallach Gio, in der Kür erreichte sie 89,040 Punkte, zu der ihr drei der fünf Juroren über 90,0 Zähler gaben.

In der Gesamtwertung des 1985 eingeführten Weltcups führt nach vier von acht Konkurrenzen weiter Freddy Wandres mit 65 Zählern vor der Niederländerin Tamar Zweistra (43) und der für Frankreich startenden Spanierin Morgan Barbancon (40). Hinter der dänischen Weltranglisten-Zweiten Cathrine Dufour (35) liegt Helen Langehaneberg (Havixbeck) mit 32 Zählern an fünfter Position. Isabell Werth (Rheinberg) als Weltcup-Verteidigerin ist für das 34. Finale in Leipzig (6. bis 10. April) automatisch gesetzt.

Mehr als bravourös schlug sich in der engen Olympiahalle im Fahren die 36 Jahre alte Mareike Harm (Negernbötel bei Bad Segeberg/ Holstein). Gegen sechs männliche Konkurrenten belegte sie um Weltcuppunkte im Finale mit dem Vierer-Gespann den dritten Platz. Besser waren nur der Australier Boyd Exell als Gewinner und aus den Niederlanden Mannschaftsweltmeister Koos de Ronde. In der Gesamtwertung des Weltcups ist nach vier von fünf Durchgängen Exell mit 27 Punkten Erster vor Koos de Ronde (15) und Team-Vize-Europameisterin Mareike Harm (11), die auch in den Sparten Springen und Dressur Erfolge vorweisen kann.

Das wichtigste Springen des Tages gewann am späten Samstagabend ein weiterer Nachkomme aus dem wohl berühmtesten Familienclan im internationalen Springsport, der den Namen Whitaker trägt: Jack Whitaker. Der 20 Jahre alte Sohn von Michael Whitaker siegte auf dem Schimmel-Hengst Valmy de la Lande von Mylord nach Stechen vor der Finnin Noora Forsten auf Con Caya und seinem Landsmann Harry Charles auf Valkiry. Bester Deutscher war der frühere Weltranglisten-Erste und Doppeleuropameister Christian Ahlmann (Marl) auf Solid

## Charlotte Dujardin dominierte die Dressur - Gespannfahrerin Mareike Harm bot der Konkurrenz Paroli

Geschrieben von: Dieter Ludwig  
Sonntag, 19. Dezember 2021 um 16:08

---

Gold Z als Fünfter.

Das mit 170.000 Euro dotierte sechste Weltcupspringen der Europazone sicherte sich nach Stechen der erst 22 Jahre alte Brite Harry Charles. Der Sohn von Peter Charles, Team-Olympiasieger 2012 in London, bezwang im Sattel der zehnjährigen Stute Stardust - Mitbesitzerin die frühere Weltpräsidentin Prinzessin Haya - in der Entscheidung zehn Kollegen und siegte vor dem Niederländer Harrie Smolders auf Monaco und seinem Landsmann John Whitaker auf Unick du Francport. Von den deutschen Teilnehmern hatte keiner das Stechen erreicht.

In der Gesamtwertung des Weltcups rückte Harry Charles nach sechs von zehn Prüfungen mit 38 Punkten an die zweite Position hinter den Iren Denis Lynch (39). Bester Deutscher ist bisher Christian Kukuk (Riesenbeck), der als Zehnter auf 25 Punkte kommt.

Der CHI in der Londoner Olympiahalle endet am Montag mit dem Großen Preis der Springreiter

[Weltcupspringen in Zahlen](#)

[CHI London in Zahlen](#)